

Der Verein stellt sich vor

(Berlin, Februar 2018)

Im Verein *Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.* engagieren sich Menschen aus Sonder- und Erlebnispädagogik, Sozialarbeit, politischer Bildung sowie Projekt- und Kulturmanagement. Gegründet wurde *Drop In* im Oktober 2015 formal von Beatrice Draheim, Joest Schmidt und Linda Ritterhoff, die auch den Vorstand bilden. Ziel ist die nachhaltige Förderung des interkulturellen Austauschs, die Teilhabe gesellschaftlich benachteiligter Gruppen und eine demokratische Zivilgesellschaft entgegen diskriminierender Ideologien.

Dazu bietet *Drop In* ein weitgefächertes Bildungsprogramm zu historischen und politischen Themen an. Es werden Orte außerschulischen Lernens geschaffen, so dass Workshop-Teilnehmende mit einem neuen Blick an schwierige oder kontroverse Themen herangeführt werden. Alle Angebote von *Drop In e.V.* folgen einem inklusiven Ansatz.

Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet der Einsatz für geflüchtete Menschen. Neue Nachbarn werden willkommen geheißen, bei den Herausforderungen des Ankommens unterstützt und das Einleben in Berlin vereinfacht. In mehreren Programmen werden Sprachunterricht sowie implizite Sprachförderung im Rahmen von Freizeitaktivitäten angeboten.

Mit Sponsoren und Förderern aus dem öffentlichen und privaten Sektor gelingt es dem Verein in unterschiedlichen Projekten genau diesen Ansatz erfolgreich umzusetzen. So gehören das Programm „*Gemeinsam Starten – Fit für die Schule*“ mit der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, „*Boards, not Borders*“, regelmäßige WCMX Angebote, abgeschlossene Fotoausstellungen und vieles mehr zu den vielfältigen Beispielen.

Methodischer Ansatz

Drop In e.V. verbindet Bildungs- und Integrationsarbeit mit attraktiven, niedrighschwelligen Freizeitangeboten. Darin wurden wir bestärkt durch die uns verbindende Leidenschaft für das Skateboardfahren und die Erfahrung, dass sich Skateboarding hervorragend in der Arbeit mit jungen Menschen als Medium einsetzen lässt: Wie kann ein politischer Bildner ein gutes Gruppenklima schaffen, bevor er heikle Themen bearbeitet? Wie kann eine gemeinschaftsstiftende Aktivität einen Workshop zu Mobbing in der Schule rahmen? Wie können Berührungängste zwischen geflüchteten Menschen und ihren neuen NachbarInnen abgebaut werden? Skateboarding und andere erlebnispädagogische Komponenten schlagen eine wichtige Brücke, die eine erfolgreiche und innovative Bildungsarbeit ermöglicht.

Politisch-Historische Bildung

Drop In e.V. bietet ein thematisch weitgefächertes Bildungsprogramm zu historischen und politischen Themen an. Wir schaffen Orte außerschulischen Lernens, so dass die Workshop- Teilnehmenden mit einem neuen Blick an schwierige oder kontroverse Themen herangeführt werden. Durch das Einbinden erlebnispädagogischer Methoden, die Arbeit mit Medien sowie die künstlerische Auseinandersetzung mit den Workshop -Themen können auch solche jungen Menschen erreicht werden, auf die im Schulalltag oftmals keine Rücksicht genommen werden kann.

Inklusion

Alle Angebote von *Drop In e.V.* verfolgen einen inklusiven Ansatz. Zusätzlich arbeiten wir gezielt an der Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe aller Menschen mit dem Ziel, Ausgrenzungen vorzubeugen und Partizipationsbarrieren abzubauen. Des Weiteren beraten wir in Hinblick auf ausgrenzende Strukturen, insbesondere Barrierefreiheit. Einen großen Bestandteil stellt das Projekt „WCMX goes Berlin“ dar, in dem Menschen mit Rollstühlen „Wheelchair MotoCross“ aktiv betreiben.

Flucht und Migration

Einen Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit bildet die Unterstützung von geflüchteten Menschen. Mit zahlreichen Angeboten fördern wir Sprach- und Sozialkompetenzen sowie Kontakte zu Gleichaltrigen und Menschen mit denselben Interessen. Mit Programmen zur politischen Bildung, zur gesellschaftlichen Partizipation und zum Abbau von Vorurteilen und Berührungängsten stärken wir soziale Kohäsion.

Interkulturelle Pädagogik

Ein Arbeitsfeld unseres Vereins sind die Interkulturalität und der interreligiöse Dialog. *Drop In e.V.* bietet Workshops an, in denen interkulturelle Kompetenz gestärkt wird. Der Perspektivwechsel, das Aufspüren von Gemeinsamkeiten über vermeintliche kulturelle Grenzen hinweg, das Entdecken des Eigenen im Fremden und des Fremden im Eigenen sind eine Lernerfahrung, die Offenheit und Toleranz fördert.

Kulturelle Bildung

Im Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung agieren wir gemeinsam mit renommierten Berliner KünstlerInnen. Gestalterisches Arbeiten verknüpfen wir eng mit der Lebenswelt der Menschen, etwa durch das künstlerische Aneignen eines Begegnungsortes oder durch Kunstobjekte, die ihren festen Platz in den Freizeitaktivitäten der Teilnehmenden haben. So gelingt es uns, einen besonderen, positiven Bezug zu den eigenen Kunstwerken zu schaffen.

In all seinen Arbeitsbereichen konzipiert *Drop In e.V.* über beständige Programme hinaus Modellprojekte und führt diese zur Erprobung innovativer pädagogischer Ansätze an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen durch.

Neben unserem ehrenamtlichen Engagement lassen sich manche unserer Vorhaben nur durch finanzielle Hilfe in Form von Spenden und Fördergeldern realisieren. Deshalb sind wir für jeden Beitrag, der unsere Arbeit unterstützt und hilft, sie auszubauen, dankbar.

Kontakt:

Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.

Revaler Str. 99

10245 Berlin

Telefonnr.: +49 (0)30/ 13 89 89 36

Allgemein: info@dropin-ev.de

Presse: presse@dropin-ev.de

www.dropin-ev.de

www.facebook.com/dropinev

www.instagram.com/dropinberlin

<https://www.youtube.com/channel/UCyJ6ITeicl5WdvV5AUf8ucw>